



VERBANDSZEITUNG DER DEUTSCHEN UHRMACHER
61. JAHRGANG / BERLIN NW 7, 12. JUNI 1936 / NUMMER 24

Vorbildlicher Innungsgeist!

Von Friß Schiffer

Die Uhrmacherinnung Düren betrieb in der Woche vom 16. bis 24. Mai 1936 innerhalb der Werkschau „Schaffendes Handwerk“ eine Propaganda, die nicht nur interessant für die Besucher war, sondern auch jedem Mitläufigen von uns Uhrmachern einen Antrieb und neue Hoffnungen brachte. Wenn man bedenkt, daß 14 Berufskameraden auf eigene Kosten einen Stand einrichteten, der als der beste der Ausstellung bezeichnet wurde, so kann man sich die Opfer an Zeit und Geld vorstellen. Besonders hervorzuheben bei dieser Gemeinschaftsarbeit ist die fast militärische Disziplin der Aussteller.

Außer alten Uhren, neuen und alten Maschinen — die im Betrieb waren — wurden an Hand von Modellen in 25facher Vergrößerung dem Publikum Vorträge gehalten. Ständig waren drei Kollegen am Ausstellungsstand, um den Wissensdurst der Neugierigen zu befriedigen. Selbstverständlich wurde dabei auch der Fachhandel hervorgehoben. Freudig wurde dem Rufe des Obermeisters Ohst Folge geleistet, als es hieß, die Aufklärungsarbeit am Stand abwechselnd zu übernehmen. Im schneeweißen Arbeitskittel mit dem Uhrmacher-Fachzeichen führten sie unermüdlich die Uhren und die Werkzeuge vor. Die Verfertiger treten bescheiden hinter der Allgemeinheit zurück: kein Name weist auf den einzelnen hin!

Und oft muß das Publikum darauf aufmerksam gemacht werden, daß sie nicht die Werbung eines einzelnen Uhrmachermeisters vor sich haben, sondern das einmütige Werk der Gemeinschaft aller Berufskameraden.

Im kleinen Kreis ist hier lebendig, was in unserem neuen Deutschland lebt: der Qualitätsgedanke und das

Gemeinschaftsgefühl! Das ist das Große, das der Nationalsozialismus an uns vollbrachte: das Aufgehen des kleinen, engherzigen Ich in der größeren Gemeinschaft zum Wohle des Großen!



Foto: Ophoven

Die Uhrmacher von Düren stellen aus

Wir Dürener Uhrmacher würden uns freuen, durch unsere freiwillige Zusammenarbeit — die uns allen selbst Freude und Erfolg gebracht hat — in den Herzen unserer Berufskameraden eine Melodie zum Klingen zu bringen, die fortschwingt und weiterklingt und unsere deutschen Uhrmacher einmütig arbeiten läßt zum Wohle unseres schönen Uhrmacherstandes!
(1/1060)



Berufskameraden!

Die Gemeinschaftswerbung hat nur Erfolg, wenn wir alle uns dafür einsetzen.

Darum bezahlt freudig die 1 Prozent, und wir holen uns die Uhr ins Fachgeschäft zurück!